

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
-----------------------------	----

Einleitung

§ 1. Familie und Familienrecht	1
§ 2. Familienrecht, Grundgesetz und EMRK	5
§ 3. Familienrecht und deutsche Einigung	10
§ 4. Familie und Gerichtsbarkeit	11
§ 5. Allgemeine Literatur zum Familienrecht	13

Teil I. Das Eherecht

1. Kapitel. Einführung in das Eherecht	15
§ 6. Grundstrukturen	15
§ 7. Die Eheverständnisse	18
2. Kapitel. Das Verlöbnis	20
§ 8. Begriff und Entwicklung	20
§ 9. Wirkungen	21
§ 10. Rechtsnatur	22
§ 11. Der Anspruch aus §§ 1298, 1299	24
3. Kapitel. Die Eheschließung	27
§ 12. Überblick	27
§ 13. Zur Struktur des Eheschließungsrechts	29
§ 14. Der Eheschließungsakt	31
I. Die Ehe als personenrechtlicher Vertrag	31
II. Vorbereitendes Verfahren	31
III. Zwingende Mitwirkung des Standesbeamten	32
IV. Die Erklärung des Ehewillens insbesondere	33
§ 15. Die persönlichen Ehevoraussetzungen	34
§ 16. Willensmängel	38
§ 17. Die „Scheinehe“	40
§ 18. Die Eheverbote	41
I. Zum Verständnis	41
II. Verbot der Eheschließung während bestehender Ehe oder Lebenspartnerschaft	42
III. Das Verbot der Ehe unter Verwandten	43
IV. Das Eheverbot der Verwandtschaft kraft Adoption	44
§ 19. Die Aufhebung der Ehe	45

4. Kapitel. Die eheliche Gemeinschaft	48
§ 20. Zum Verständnis	48
§ 21. Die Ehe als Rechts- und Verantwortungsgemeinschaft	49
I. Grundaussagen	49
II. Die Pflicht zur ehelichen Lebensgemeinschaft	50
§ 22. Haushaltsführung und Berufsleben	54
§ 23. Die Mitarbeit im Betrieb des anderen Ehegatten	58
I. Fälle der Mitarbeitspflicht	58
II. Ausgleich für geleistete Mitarbeit	59
III. Schadensersatzansprüche	59
§ 24. Die rechtliche Durchsetzung von Ehepflichten	60
I. Übersicht	60
II. Das Verfahren auf Herstellung des ehelichen Lebens	61
III. Persönliche Ehepflichten insbesondere	61
IV. Wirtschaftliche Ehepflichten insbesondere	65
V. Der Haftungsmaßstab unter Ehegatten, § 1359	66
VI. Ansprüche gegen Dritte wegen Ehestörung	67
§ 25. Die Unterhaltspflicht	69
§ 26. Die Schlüsselgewalt	72
I. Einführung	72
II. Der Geschäftskreis	73
III. Die Betätigung der Schlüsselgewalt	79
IV. Ausschluss, Beschränkung und Ruhen der Schlüsselge- walt	80
V. Die Wirkungen der Schlüsselgewalt	81
VI. Exkurs: Beistandschaft im Gesundheitsbereich	84
§ 27. Eigentumsvermutungen	85
§ 28. Der Ehename	86
I. Geschichte	87
II. Keine Bestimmung eines Ehenamens	87
III. Bestimmung eines Ehenamens	88
IV. Die Wahl eines persönlichen Namenszusatzes	89
V. Namensänderung anlässlich der Auflösung einer Ehe ...	90
5. Kapitel. Das eheliche Güterrecht	91
§ 29. Übersicht	91
I. Begriff und Bedeutung	91
II. Der gesetzliche Güterstand: Zugewinnngemeinschaft (Überblick)	93
III. Der Wahlgüterstand der Gütertrennung	94
IV. Der Wahlgüterstand der Gütergemeinschaft	95
§ 30. Eheverträge	98
I. Vertragsfreiheit. Form des Ehevertrags	98
II. Mögliche Inhalte	98
III. Richterliche Vertragskontrolle	100

	IV. Vermögensrechtliche Verträge außerhalb des Güterrechts	102
§ 31.	Das Güterrechtsregister	103
§ 32.	Rechtsgeschäftliche Beschränkungen in der Zugewinn- gemeinschaft	105
	I. Übersicht	105
	II. Zustimmungsbefürzte Geschäfte nach § 1365	105
	III. Zustimmungsbefürzte Geschäfte nach § 1369	110
	IV. Die Abwicklung zustimmungsbefürzter Geschäfte	112
§ 33.	Zugewinnausgleich: Der Ausgleichsanspruch	115
	I. Die Voraussetzungen	116
	II. Feststellung und Berechnung des Ausgleichsanspruchs ..	117
	III. Besonderheiten des Anfangsvermögens	121
	IV. Besonderheiten des Endvermögens	126
	V. Die Höhe des Anspruchs und seine Begrenzung	127
	VI. Anrechnung vorweggenommener Zuwendungen	129
	VII. Die Einrede nach § 1381	131
	VIII. Modalitäten und Durchsetzung des Anspruchs	132
	IX. Beweislast und Auskunftsansprüche	134
	X. Der vorzeitige Zugewinnausgleich	138
	XI. Vereinbarungen über den Zugewinnausgleich	139
§ 34.	Vermögensbeziehungen unter den Ehegatten außerhalb des Gü- terrechts	140
	I. Überblick	141
	II. Der Ausgleich von Zuwendungen unter den Ehegatten ..	142
	III. Ausgleich für geleistete Mitarbeit	147
	IV. Das Verhältnis allgemeiner Ansprüche unter Ehegatten zu den Regeln des Güterrechts	151
6. Kapitel.	Ehescheidung und Getrenntleben	155
§ 35.	Einführung in das Scheidungsrecht	155
§ 36.	Zum Scheidungsverfahren	157
§ 37.	Die Scheidungsgründe	159
	I. Das Scheitern der Ehe	159
	II. Vermutungen des Scheiterns	161
	III. Die zusätzlichen Erfordernisse des § 1565 II	162
	IV. Die Härteklausele des § 1568	164
	V. Die einverständliche Scheidung	167
§ 38.	Das Getrenntleben	168
	I. Der Tatbestand	168
	II. Elterliche Sorge	170
	III. Unterhalt	170
	IV. Haushaltsgegenstände, § 1361a	172
	V. Ehwohnung, § 1361b	173
	VI. Gewaltschutz	178
§ 39.	Unterhalt nach der Scheidung	178

4. Kapitel. Die allgemeinen Wirkungen der Kindschaft	323
§ 61. Der Name des Kindes	323
I. Allgemeines. Der Vorname	323
II. Die Bestimmung des Familiennamens – Grundsätze	324
III. Spätere Änderungen	326
IV. Namenserteilung, § 1618	328
§ 62. Beistand und Rücksicht	330
§ 63. Die Dienstleistungspflicht des Kindes, § 1619	331
5. Kapitel. Die elterliche Sorge	333
§ 64. Begriff	334
§ 65. Der Erwerb der elterlichen Sorge	334
I. Überblick	334
II. Elterliche Sorge für eheliche Kinder	336
III. Elterliche Sorge für nichteheliche Kinder	337
§ 66. Die Personensorge	347
I. Inhalt und Befugnisse	347
II. Das Wohl des Kindes als Maßstab	351
§ 67. Die gesetzliche Vertretung	354
I. Grundsätze	354
II. Gemeinschaftliche Vertretung	355
III. Grenzen der gesetzlichen Vertretung – Übersicht	358
IV. Vorbehalt gerichtlicher Genehmigung	359
V. Ausschluss wegen möglicher Interessenkollisionen	362
§ 68. Meinungsverschiedenheiten bei gemeinsamem Sorgerecht	363
§ 69. Elternwille und Selbstbestimmung	367
§ 70. Der Schutz der elterlichen Sorge	370
I. Elterliche Sorge als Rechtsposition	370
II. Der Herausgabeanspruch nach § 1632 I	370
III. Die Bestimmung des Umgangs nach § 1632 II	372
§ 71. Die Einbeziehung Dritter	373
I. Einwilligung	373
II. Familienpflege	373
III. Der Schutz der Stieffamilie	376
IV. Bestellung eines Pflegers	379
§ 72. Die Vermögenssorge	379
I. Allgemeines	379
II. Regeln der Vermögensverwaltung	380
III. Verwendung des Kindesvermögens	381
§ 73. Ansprüche zwischen Kind und Eltern aus der Durchführung der Sorge	383
§ 74. Staatliche Unterstützung der elterlichen Sorge	385
I. Einleitung	385
II. Unterstützung durch das Familiengericht	385
III. Die Beistandschaft des Jugendamtes	386

	IV. Kinder- und Jugendhilfe	388
§ 75.	Das staatliche Wächteramt	390
	I. § 1666 als Fundamentalnorm	390
	II. Die Gefährdung des persönlichen Wohls des Kindes	390
	III. Die Gefährdung des Kindesvermögens	396
	IV. Maßnahmen des Jugendamts	397
	V. Gerichtliche Maßnahmen bei Verhinderung der Eltern ..	398
§ 76.	Veränderungen der elterlichen Sorge	398
	I. Überblick	398
	II. Das Ruhen der elterlichen Sorge	399
	III. Die Beendigung der elterlichen Sorge	400
§ 77.	Die elterliche Sorge bei Trennung und Scheidung	401
	I. Einführung	402
	II. Das Sorgerecht – kein obligatorisches Thema des Schei- dungsprozesses	403
	III. Fortdauer der gemeinsamen Sorge kraft Gesetzes	404
	IV. Alleiniges Sorgerecht auf Antrag	409
	V. Sorgerechtsregelungen nach § 1666	413
	VI. Besonderheiten bei nichtehelichen Kindern	415
	VII. Zum Verfahren	415
	VIII. Die Änderung von Sorgerechtsentscheidungen	416
§ 78.	Recht auf Umgang und Auskunft	416
	I. Der Umgang zwischen Kind und Eltern	416
	II. Umgangsrechte nahe stehender Personen, § 1685	425
	III. Umgangsrecht des leiblichen, nicht rechtlichen Vaters, § 1686a	427
	IV. Anspruch auf Auskunft	429
6. Kapitel. Die Annahme als Kind		431
§ 79.	Einführung	431
§ 80.	Voraussetzungen der Adoption	432
	I. Überblick	432
	II. Die Einwilligungen insbesondere	434
	III. Adoptionspflege	438
§ 81.	Das Adoptionsdekret und seine Wirkungen	439
	I. Die Entscheidung des Familiengerichts	439
	II. Die Wirkungen der Annahme	440
§ 82.	Die Aufhebung der Adoption	442
7. Kapitel. Das Unterhaltsrecht		445
§ 83.	Zu den Unterhaltspflichten im Allgemeinen	445
§ 84.	Die Unterhaltspflicht unter Verwandten	448
	I. Voraussetzungen, Inhalt, Grenzen	448
	II. Konkurrierende Unterhaltsansprüche und -pflichten	454
	III. Der Unterhaltsregress	456
§ 85.	Die Unterhaltspflicht der Eltern gegenüber den Kindern	460

I. Gesteigerte Unterhaltspflicht	460
II. Bedürftigkeit	462
III. Leistungsfähigkeit	462
IV. Das Maß des Unterhalts im Allgemeinen	465
V. Die Kosten einer Ausbildung insbesondere	467
VI. Art des Unterhalts	469
VII. Härteklausel	473
VIII. Das vereinfachte Verfahren zur Geltendmachung des Kindesunterhalts	473
§ 86. Besonderheiten bei nichtehelichen Kindern	474
I. Unterhalt des Kindes	474
II. Unterhalt der das Kind betreuenden Mutter	475
III. Betreuungsunterhalt des Vaters	479
§ 87. Exkurs: Die Ausstattung	479
Teil V. Vormundschaft, Pflegschaft und Betreuung	
1. Kapitel. Die Vormundschaft	481
§ 88. Übersicht	481
§ 89. Begründung der Vormundschaft	482
§ 90. Auswahl und Bestellung des Vormunds	483
§ 91. Die Ausübung der Personensorge	485
§ 92. Gesetzliche Vertretung	487
§ 93. Die Ausübung der Vermögenssorge	488
§ 94. Das Rechtsverhältnis zwischen Vormund und Mündel	490
§ 95. Die Beendigung der Vormundschaft und des Amtes eines Vor- munds	491
2. Kapitel. Die Pflegschaft	492
§ 96. Allgemeines	492
§ 97. Arten der Pflegschaft	493
3. Kapitel. Die rechtliche Betreuung	495
§ 98. Einführung	495
§ 99. Bestellung des Betreuers	495
I. Voraussetzungen und Umfang	495
II. Die Person des Betreuers	499
§ 100. Das Rechtsverhältnis der Betreuung	500
§ 101. Entlassung des Betreuers, Beendigung der Betreuung	504
Paragrafenverzeichnis (BGB)	505
Sachverzeichnis	513